

GARDEN DESIGN

INSPIRATION

DAS MAGAZIN FÜR GARTENGESTALTUNG UND GARTENGENUSS



Eine Weltreise zu außergewöhnlichen
Gärten und exklusiven Hotel-Resorts



Deutschland: 14,80 €





FRANKREICH
**LE GRAND
JARDIN**

Eine grüne Oase des Luxus, barocker Fülle und sinnlicher Ruhe mitten im geschäftigen 1. Arrondissement von Paris – was für viele kaum vorstellbar erscheint, machte das ehrwürdige Hotel Ritz möglich. Im Juni dieses Jahres öffnete es nach fast vier Jahren Modernisierung erstmals seine gusseisernen Tore und behauptet nun wieder mit Eleganz und Bravour seine Stelle als Luxushotel am Place Vendôme. Was den internationalen Gästen heute geboten wird, gehörte während der Renovierung zu den „am besten gehüteten Geheimnissen von Paris“. Nun hat sich der Vorhang gelüftet.

A green oasis of luxury, baroque abundance and sensual silence in the middle of Paris' vibrant first arrondissement – what seems unimaginable to many, is reality at the venerable Hotel Ritz. In June this year, it reopened its cast iron gates after almost four years of modernisation, asserting with elegance and brilliance its rank as a luxurious hotel at the Place Vendôme. What the hotel will offer its international guests was one of 'best kept secrets in Paris' during the renovations. But now, the curtain has been lifted.

LE GRAND JARDIN

DER GROSSE GARTEN VON PARIS THE GRAND GARDEN OF PARIS

TEXT: STEPHANIE KNOBLICH DESIGN: JEAN MUS

Als der Schweizer César Ritz 1898 das luxuriöseste Hotel der Welt eröffnete, sollte es der High Society jede Raffinesse bieten, die man sich nur vorstellen konnte. Unter den Lüstern trafen sich der russische Zar, die Windsors, Chopin, Sarah Bernhardt, Oscar Wilde und Scott Fitzgerald. Es wurde zum Treffpunkt der Moderne mit Picasso, Cocteau, Sartre, Maria Callas – heute selbst Namensgeber einzelner Suiten. Ebenso werden die als Stammgäste berühmten „Celebrities“ Coco Chanel mit dem ersten Chanel Spa und Marcel Proust mit einem Salon, der nach ihm benannt ist, gewürdigt. Schon von Beginn an war das Ritz mit dem ersten elektrischen Licht, Badewannen und Telefonen in den Suiten ein Pionier für technische Standards. Die Fortschreibung der illustren Geschichte war das Hauptanliegen von Mohamed al-Fayed, Eigentümer seit mehr als 30 Jahren. Über 450 Millionen Dollar hat der ägyptische Geschäftsmann investiert, um das Ritz wieder zu einem der schönsten Hotels der Welt zu machen. Nach 114 Jahren Hotelbetrieb war dies eine große Herausforderung für mehr als 800 Spezialisten und Handwerker. Heute gehört zur kunstfertigen Modernisierung des Interieurs der diskrete Einbau neuer Lifts, Heizungs- und Klimaanlage, ebenso wie ein Hightech-Upgrade der Räume.

Und dann ist da noch der Innenhof, der erstmals wie ein grüner Salon das prunkvolle Interieur im Freien fortführt. „Le Grand Jardin“, der Große Garten, ist selbst für alte Stammgäste eine Überraschung. Das ehemalige *hôtel particulier*, das Stadtpalais, entworfen von Jules Hardouin-Mansart, dem Architekten von Ludwig XIV., war seit jeher der Ort für das Private wie das Öffentliche, ein Innenhof verband die einzelnen Gebäudeteile. Dieser offene Raum im Herzen von Paris war für den Interior Designer Thierry Despont aus New York wie

When the Swiss César Ritz opened the world's most luxurious hotel in 1898, his intention was to offer every imaginable sophistication to the high society. The Russian tsar, the Windsors, Chopin, Sarah Bernhardt, Oscar Wilde and F. Scott Fitzgerald have all met under those chandeliers. With Picasso, Cocteau, Sartre and Maria Callas, it became the meeting point of the day. Today, each of these people have individual suites named after them, just like regular guest Coco Chanel and Marcel Proust, both of whom were honoured by having the first CHANEL spa and a salon named after them respectively. Being the first hotel to have electric light, bathtubs and telephones in the suites, the Ritz has been a pioneer in technical standards from the very beginning. Continuing this illustrious history was the main concern of Mohamed al-Fayed, who has been the owner for more than 30 years. The Egyptian businessman invested more than 450 million US Dollars into turning the Ritz back into one of the most beautiful hotels in the world. As the hotel has been operating for 114 years, this was a great challenge for the more than 800 specialists and tradesmen. The skilful modernisation of the interior included the discreet installation of new elevators, heating and air conditioning units, as well high-tech upgrades of all rooms.

Then there is the courtyard that, for the first time in the hotel's history, continues the magnificent interior design outside as a green salon. 'Le Grand Jardin', the Grand Garden, is a surprise, even for long-time regulars. The former *hôtel particulier*, a townhouse designed by Jules Hardouin-Mansart, the architect of King Louis XIV, has always been the place for private and public matters, and its courtyard connects the individual parts of the building. This open space in the heart of Paris was like a raw diamond for the New York interior designer Thierry Despont. The French landscape architect Jean Mus converted it to a green gem à la Française. "When I saw it for the first time, I thought: This



FOTO: VINCENT LEROUX

ein ungeschliffener Diamant. Der französische Landschaftsarchitekt Jean Mus gestaltete ihn zu einem grünen Kleinod à la Française. „Schon bei meinem ersten Besuch dachte ich: Dieser Hof des Ritz müsste die Zeit der Aufklärung einladen. Und so bewegte mich die Tradition einer Inszenierung von Prunk und Symmetrie, die die starken Linien vorgab.“ Stilelemente der Gärten von Versailles entsprachen in ihrer neuen Interpretation dem Niveau der opulenten Gestaltung des Interieurs. Es ist ein Spiel aus Ordnung, Symmetrie und Strenge.

Auf einer Fläche von 800 Quadratmetern galt es, die Illusion einer langen Perspektive zu schaffen. Zwei Reihen von 24 Kaiserlinden als Spalier flankieren eine rechteckige Rasenfläche. Auf der Stirnseite ein Brunnen aus Stein der Bourgogne, umfasste Beete, geschnittene Taxuskegel. Durch kunstvolle Spalier und Treillagen entsteht die Leichtigkeit eines barocken Lebensgefühls. Wie ein Spitzenwerk ziehen sie sich über die lange Fassade, lassen den Garten weiter wirken und schaffen eigene Räume mit wechselndem Schattenspiel. Fünf Alkoven bieten als halb versteckte Nischen in einer grünen Wand Orte der Ruhe, des Gesprächs und Plaisirs.

Mit alten Techniken aus der Kunst der Treillage des 17. Jahrhunderts wurde hartes Iroko-Holz zu fast schon textilen Mustern für Bogen und Pilaster verwebt. Alle Holzarbeiten sind

courtyard of the Ritz should invite the time of the Renaissance. And so, tradition led me to stage a courtyard of splendour and symmetry dictated by the dominant lines." The re-interpreted stylistic elements, taken from the gardens of Versailles, are on a par with the interior's opulent design, and are a composition of order, symmetry and austerity.

Mus' aim was to create an illusion of deep perspective for the 800 m2 courtyard. Two rows of 24 majestic linden trees flank the rectangular lawn like guards of honour. At each end, there are two fountains made of stones from the Bourgogne region, bordered flowerbeds and taxus cones. Elaborate trellises and pergolas recall the ease of a baroque lifestyle. Like lace, they span the long facade, making the garden appear wider and creating individual spaces with an ever-changing play of shadows. Set into a plant-covered wall, five alcoves that serve as semi-hidden booths offer a place for silence, conversations and enjoyment.

For the arches and pilasters, 17th century techniques from the fine art of pergola building were used to weave hard iroko wood into patterns that almost resembled textiles. All woodwork has consistently been painted in a modest green-grey – a special glaze that was developed especially for the Ritz according to the historic colour of the gardens of Louis XIV. The Linden Trees (*Tilia europaea* 'Pallida') spent two years in a German tree nursery at



konsequent in einem zurückhaltenden Grüngrau gehalten – einer Speziallasur, die nach einer historischen Farbe in den Gärten Ludwigs XIV. extra für das Ritz entwickelt wurde. Die Linden (*Tilia europaea* 'Pallida') waren zwei Jahre lang in einer deutschen Baumschule am Niederrhein für ihre große Reise nach Paris vorbereitet worden. Mit einem hohen Kran wurden sie über die Dächer hinweg in den Innenhof gehoben.

Der „Grand Jardin“ ist ein Garten der Sinne, fern der Hektik der Großstadt. Duftender Sternjasmin (*Trachelospermum jasminoides*) berankt zusammen mit Clematis und Akebia die Treillagebogen, begleitet von einer Fülle an weißen Rosen, Hortensien und Camilien in den Beeten. Das Plätschern der Brunnen und das Zwitschern der Vögel beruhigen die gestresste Seele. „Die Vögel sind zurückgekommen. Sie baden in den Bassins und sorgen für die musikalische Note“, so Bruno Ricci vom Atelier Mus. Hinter all der Romantik der Gartenszene stecken aber auch – diskret verbaut – neueste Technologien, die den Park in das 21. Jahrhundert führen. Gut kaschiert unter dem Grün und nahezu unsichtbar sind Beleuchtung, Lautsprecher für leise Beschallung, Heizungselemente und Zugänge für Highspeed Wi-Fi.

Der langen Linden-Allee entspricht im Inneren eine Galerie-Passage mit sechs Boutiquen und 95 Vitrinen, die mit großen Fenstern immer wieder den Blick in den Garten freigeben. An den Stirnseiten des Freiraums liegen die Frühstücksterrassen „Cambon“ und „Psyche“. Zwischen einer Kaskade von Terrakottatöpfen führen mehrere Stufen hinunter zum Rasengrün. So wird der „Große Garten“ zur Bühne für die französische „Art de vivre“, für große Cocktails und kleine Empfänge.

Nach dem Tee à la Française im Salon – mit Blaubeertörtchen und frischen Madeleines, bien sûr – kann sich der Gast im filigran überspannten Alkoven dann vorstellen, wem er zu früheren Zeiten hier im Garten begegnet wäre. Sicherlich den aristokratischen Freunden von Marcel Proust, der

the Lower Rhine, being prepared for their great journey to Paris. On arrival at the hotel, they were then lifted by crane over the roof and into the courtyard.

The 'Grand Jardin' is a garden for the senses, far away from the rush of the metropolis. Scented Star Jasmine (*Trachelospermum jasminoides*), together with clematis and Akebia, grow over the pergolas; an abundance of white Roses, Hydrangeas and Camellias blossoms in the flowerbeds. The splashing fountains and the chirping birds are enough to calm even the most stressed soul. "The birds came back. They bathe in the basins and take care of the musical entertainment", said Bruno Ricci, of the studio Mus. But hidden behind all the romance of the garden, you will find the latest technology – discreetly incorporated – bringing the park right into the 21st century. Almost invisible, the lighting, speakers for quiet background music, heating elements and high-speed Wi-Fi routers are all concealed under the foliage.

Matching the long linden alley outside, a gallery passage, with six boutique shops and 95 display cases, has been set up inside the building, with large windows that allow stunning views of the garden. At each end of the courtyard is a breakfast terrace, one named 'Cambon' and the other 'Psyche'. Through a terrace of terracotta pots, several steps lead down to the lawn, turning the 'Grand Garden' into a stage for the French 'art de vivre', for large cocktails and small receptions.

After having had tea à la Française in the salon – with blueberry tarts, freshly-baked Madeleine and bien sûr – you might want to sit in the delicately covered alcoves and imagine who you might have met in this garden in days gone by. Surely some of them would have been the aristocratic friends of Marcel Proust, who was a regular guest at the Ritz searching for lost time. Maybe the capricious Luisa Casati might have gone for a walk in the garden with her pet cheetahs. Hemingway and the Bohemian society, on the other hand, you would have more likely met in the bar named after him. But most certainly you would have seen Coco Chanel

als regelmäßiger Gast im Ritz auf die Suche nach der verlorenen Zeit ging. Vielleicht hätte hier sogar die kapriziöse Luisa Casati ihre Geparden aus der Suite ins Grüne geführt. Hemingway und seiner Bohème wäre er wohl eher in der heute nach ihm benannten Bar begegnet. Aber sicher hätte er Coco Chanel durch den Hof zu ihrem Atelier in der Rue Cambon eilen sehen. 34 Jahre lang war das Ritz ihr Domizil. Heute liegt der Chanel Spa passend neben dem Interior Pool mit seinen Art déco-Elementen.

Ein Stab von 630 Angestellten ist bemüht, jedem Gast das Gefühl zu geben, in einem Luxuspalast zu leben, und erfüllt auch die extravagantesten Wünsche der Royals, Scheichs, Mode-Ikonen und Stars der internationalen Kulturszene. Von den 142 Zimmern haben neun Deluxe-Suiten private Dachgärten mit üppiger Bepflanzung – ein eigener Lebensraum im Grünen mit Blick zum Innenhof und über die Dächer von Paris. Die Bar Vendôme und das Sterne-Restaurant L'Espadon erhielten einfahrbare Glasdächer für eine ganzjährige Nutzung der Terrasse mit ihrem ebenfalls exklusiv entworfenen Kaskadenbrunnen.

Das neue Ritz ist eigentlich weitgehend das alte Ritz geblieben, wenn auch mit mehr Licht, mehr Luft und mehr Technik. Doch erst jetzt kann man in einem neuen großen Garten, im „Grand Jardin“ flanieren, während man über den Dekor der Belle Époque, über verlorene Zeiten und die Moderne nachsinnt.

walk across the courtyard to her studio in Rue Cambon, as the Ritz was her home for 34 years. Today, the Chanel Spa, with its Art Deco elements, is located next to the indoor pool.

As many as 630 staff members do their best to give every guest the feeling of living in a luxurious palace and fulfil even the most extravagant wishes of the royals, sheikhs, fashion icons and stars of the international culture scene. Of the 142 available rooms, there are nine deluxe suites, which have a private roof garden with ample greenery – your very own garden overlooking the courtyard and the roofs of Paris. The bar Vendôme and the highly-rated restaurant L'Espadon have been fitted with retractable glass roofs, so the terrace, with an exclusively-designed waterfall fountain, can be used throughout the year.

They say the new Ritz is more or less still the old Ritz – only with more light, air and technology. But only now can you stroll around in a new large garden – the 'Grand Jardin' – while reflecting on the décor of the Belle Époque, lost times and the modern age.

►► THE RITZ HOTEL

15 place Vendôme
75001 Paris, Frankreich
Telefon +33 1 43163030
www.ritzparis.com



FOTOS: VINCENT LEROUX